

Im Dauereinsatz für unsere EINE WELT

Ausgereist als Elektrotechniker, zurückgekehrt als Engagierter in der weltweiten Entwicklungszusammenarbeit. Der Tiroler Reinhard Heiserer und seine internationale Hilfsorganisation für benachteiligte Kinder und Jugendliche.



Er ist der Kopf, das Herz, der Motor. Seit bald 25 Jahren ist er unermüdlich im Einsatz, um weltweit Projekte voranzutreiben, Neues auszuprobieren und Menschen davon zu überzeugen, dass sich ihr Einsatz lohnt. Nämlich Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern der Welt nachhaltig zu unterstützen.

Nach den eigenen Lehrjahren und ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt, ging Reinhard Heiserer 1991 als Mitarbeiter des Österreichischen Entwicklungsdienstes (ÖED, heute Horizont 3000) nach Ecuador. In einem Straßenkinder- und Berufsausbildungszentrum der Salesianer Don Boscos packte der gelernte Elektrotechniker kräftig selbst mit an, als es darum ging, ehemaligen Straßenkindern einen Beruf wie jenen des Elektrikers zu lehren. Mit dabei war er auch bei der Errichtung eines neuen Ausbildungszentrums. Nachdem ein Mure im Land die Stromversorgung kappte, sammelte Reinhard bei der Beschaffung eines Stromgenerators bereits erste Erfahrungen in der Welt der Förderanträge und bei der Suche nach großzügigen Spendern. Diese Arbeit im Andenland Ecuador wurden für den Außerferner Reinhard Heiserer zur „Umspannstation“: hier legte er bereits den Grundstein für die spätere Hilfsorganisation „Jugend Eine Welt“. In die Heimat kehrte Reinhard Heiserer als ein Engagierter in der weltweiten Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit zurück.

Die Gründung

„Wir waren großteils ehemalige Volontäre und Entwicklungshelfer, stark motiviert durch unsere eigene Erfahrungen“, erinnert sich Reinhard Heiserer an den Juni 1997. Gemeinsam mit dem Salesianer Petrus Obermüller und einer Gruppe junger Leute gründete Heiserer den Verein Jugend Eine Welt. Die Idee



Anfänge in Ecuador



dabei war es, die Arbeit Don Boscos in Österreich bekannter zu machen und UnterstützerInnen für Don Bosco Projekte weltweit zu finden. Ein Ziel, das Jugend Eine Welt bis heute verfolgt.

Aus dem kleinen Verein ist unter der langjährigen Leitung des Vorsitzenden sowie Geschäftsführers Reinhard Heiserer eine der größten Spendenorganisationen in Österreich geworden. „Im Zentrum all unserer Tätigkeiten stehen immer Kinder und Jugendliche, sie sind überall die Zukunft einer Gesellschaft“, erklärt Heiserer.

Straßenkindern ein neues Zuhause zu geben, Kindern aus ärmsten Familien die Chance auf Bildung und Ausbildung zu ermöglichen, Kinder aus Risikosituationen zu befreien und sie vor Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch zu schützen. Das sind die Grundprinzipien, die sich auch im Leitgedanken der Organisation ausdrücken: „Bildung überwindet Armut“





Spenden-Millionen

Jugend Eine Welt arbeitet dabei meist nach dem Assistenzprinzip: Es werden jene unterstützt, die schon vor Ort sind und etwas tun. Dafür braucht es verlässliche Partner vor Ort. Die hat Jugend Eine Welt mit seinen Don Bosco-ProjektpartnerInnen. „Im Schnitt haben wir immer 160 bis 180 Projekte in mehr als 130 Ländern am Laufen“, sagt Heiserer. Mit Projektkosten zwischen 3000 Euro bis zu 800.000 Euro.

Bildungsförderung und globale Armutsbekämpfung stehen für Reinhard Heiserer - dessen Arbeit stark geprägt ist von jener des Jugendapostels Don Bosco - im Mittelpunkt. Es geht immer darum, akute Not zu lindern und gleichzeitig Not-machende Strukturen zu bekämpfen sowie zu verbessern.

Dabei neue Wege zu beschreiten und Dinge einfach auszuprobieren, sind für den Fundraiser und begnadeten Netzwerker Heiserer ein absolutes Muss. Er war zum Beispiel Initiator der ersten Entwicklungsanleihe Österreichs für die Universität der Salesianer in Ecuador. Dieser ersten Anleihe folgten noch eine Reihe weiterer. Zinslose Darlehen, Wertpapierspenden, Testamentsspenden, Bitcoin-Spenden oder Projektpatenschaften sind weitere innovative Möglichkeiten, die Jugend Eine Welt als eine der ersten NGOs in Österreich umgesetzt hat.

Unter Reinhard Heiserer hat sich Jugend Eine Welt zu einer Gruppe entwickelt. Zur „Familie“ zählen etwa die Don Bosco Finanzierungs GmbH und die Don Bosco Service GmbH sowie als jüngstes Mitglied die Jugend Eine Welt gemeinnützige Privatstiftung. Über 600 junge Volontäre aus Österreich haben sich über den von Jugend Eine Welt initiierten Verein „Volontariat bewegt“ in Projekten engagiert. Ebenso bringen Senior Experts seit einigen Jahren ihr Fachwissen in verschiedene Projekte ein. In knapp 25 Jahren wurden mittlerweile insgesamt über 70 Millionen Spendeneuro in Straßenkinder-, Bildungs- und Nothilfprojekte geleitet.

Kreativ, zielstrebig, überzeugend

„Reinhard ist ein kreativer Out-of-the-Box-Denker, der stark in den Bereichen soziales Engagement und kirchlich, ethisches Denken verwurzelt ist“, schildert eine langjährige Jugend Eine Welt-Mitarbeiterin. Dabei ist er „zielstrebig, überzeugend und humorvoll.“ Kaum ein Tag vergeht, an dem Reinhard seine MitarbeiterInnen nicht mit neuen Ideen und Plänen auf Trab hält. Zugleich hat er jedoch als oberster Chef eines „mittelständischen Betriebes“ immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme der Belegschaft. Gepaart mit Zuspruch und Motivation: „Es geht um Gerechtigkeit, faire Weltwirtschaftsbeziehungen, eine gesunde Umwelt. Es geht schlicht um unsere EINE Welt, in der wir alle leben!“

Biografie-Eckdaten und Funktionen

Ing. Reinhard Heiserer

geboren 18.10.1964 in Breitenwang/ Tirol
aufgewachsen mit 3 Geschister in Pflach, Außerfern
verheiratet mit Ruth, Vater von fünf Kindern
wohnhaft in Wien/Hietzing

1980-84	Fachschule Elektrotechnik
1985	Werkmeister Elektronik
1990	Matura an Abendschule Elektrotechnik, HTL Innsbruck

In der Jugendzeit diverse Funktionen in Tirol in Kath. Jugend (Redakteur Zeitung David und TIMES) sowie Schülerclub Innsbruck (Kath. Heimjugend)

1985 - 87	Betriebselektriker bei Plansee Reutte
1988 -89	Behindertenbetreuer Elisabethinum Axams, dann Fundraiser und Redakteur im Seraphischen Liebeswerk
1991 – 94	Entwicklungshelfer des Österreichischen Entwicklungsdienstes in Ecuador
1994-97	Fundraiser bei Missio Österreich in Wien
1997	Gründung Jugend Eine Welt

Reinhard Heiserer ist:

- Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender von Jugend Eine Welt - Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit
- GF der Don Bosco Finanzierungs GmbH und der Don Bosco Service GmbH.
- im Vorstand der Jugend Eine Welt gemeinnützigen Privatstiftung
- im Vorstand des Vereins Volontariat bewegt
- Gründer und Obmann des Tiroler Vereins „Freunde Anna Dengel“
- Vorstandsmitglied des Dachverbandes der Gemeinnützigen Organisationen Österreichs
- Vorstandsmitglied bei CRIC, dem Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage
- Trägervertreter bei FAIRTRADE
- engagiert im Dachverband der Gemeinnützigen Stiftungen Österreichs und in div. anderen entwicklungspolitisch und gemeinnützigen Netzwerken und Verbänden.